Elsterberger Rachrichten.

Anzeige= u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Elsterberg.

Als wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt."

Für bie Schriftleitung verantwortlich: Bruno Sinfding in Elfterberg.

Die "Efferberger Radrichten" (Anzeiger für Efferberg und Umgegenb) erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe erfolgt Benbs von ebem Erscheinungstage.) — Der Branumerations-Breis bei freier Lieferung in's haus beträgt viertelfahrlich I. Mt. 10 Bf. Die einzelne Rummer 10 Bf. Ausgebem nehmen alle Boftanftalten Bestellungen barauf an. — Inserate werben Montags, Mittwochs und Freitags nur die spätestens 12 Uhr Mittags für die betreffende Rummer angenommen und wird die Agelpaltene Corpus-Beile wit 12 Bfennigen berechnet. Kleinste Inferatgebuty 20 Bf. - Mue Bufdriften werben franto erbeten.

Mr. 97.

Donnerstag, den 18. August 1898

24. Jahrg.

Bekanntmachung.

Rachstehende Statutsabänderung wird nach Genehmigung durch die Königliche Amtshaupt-mannschaft Plauen zur allgemeinen Kenntiniß gebracht. Elsterberg, am 16. August 1898.

Der Stadtgemeinderath.

I. Rachtrag
3um Statut über bie Erhebung von Gemeindeabgaben vom Gaft= und Schankwirthschaftsbetrieb in der
Stadt Elsterberg vom 16. September 1870. Saueifen.

§ 3 bes Statuts wirb abgeanbert wie folgt:

Die Besitzer ober Pächter ber vor bem Inkrafttreten ber Gewerbeordnung für den Nord-beutschen Bund vom 21. Juni 1869 schon bestandenen Gast- und Schankwirthschaftsbetriebe sind von Abentrichtung der Schankabgabe nicht mehr bestreit und je nach der Lage und Größe ihres Betriebes mit der in § 2 des Statutes sessgesten Gemeindeabgabe heranzuziehen. Elsterberg, am 25. Mai 1898.

(L. S.)

Der Stadigemeinderath.

Gedenktage für 1898. Bum 25 jährigen Regierungsjubilanm König Alberts von Sachfen.

18. August.

1870. Durch das Singreifen des Kronpringen Albert mit seinen Sachsen wird bei Grave-lotte und St. Privat ein glänzender Sieg errungen. 19. August.

1870. Kronpring Albert erhalt ben Ober-befehl über die Maas-Armee.

Politische Rundschan.

Dolitische Kundschau.

— Zum Besuch des Kaisers in Mainz wird berichtet: Der Kaiser wird am Sonnabend, den 20. August, Mainz nicht nur passeren, sondern in der Stadt zum ersten Male Einkelp halten. Wie bis jett bestimmt ist, sest sich der Kaiser nach beendeter Bestimmt ist, sest sich der Kaiser nach beendeter Bestimmt ist, sest sich der Kaiser nach beendeter Bestädtigung und Karade der I. und 25. Insanterie-Division auf dem "großen Sande" an die Spige der Fahnentompagnie, um mit ihr am Sonnabend gegen 11 Uhr mittags in die Stadt einzuziehen. Nachdem dann in Segenwart des Kaisers vor dem Gouvernementsgedäube die Fahnen abgebracht worden sind, sährt der Kaiser in das großberzogliche Kalais.

— Auf Besehl des Kaisers wird am 18. dis. Mis. abends 7 Uhr, wie allighrlich zum Sedchitnis der im Jahre 1870 in der Schlächt dei St. Krivat gesallenen Ofstiziere und Mannischaften des Garbedorps die große Glode der Kaiser-Wilhelm-Gedächnistirche gesäutet werden.

— Rach in Baden-Baden eingegangenen Kachrichten trisst der Großberzog von Baden am Sonnabend, den 20. d. M., in Baden-Baden ein Sonnabend, den 20. d. M., in Baden-Baden ein und begiedt sich am solgenden Kage, Sonntag, nach Isseheim, um dem großen internationalen Urmee-Jagdrennen betzuwohnen. Sonntag abend sinder des Kroßeinen zugesat hat.

— Prinz Albrecht von Preußen, der "Berunz abend fündet aus Anlaß des Jubiläums-Meetings im Klublost ein Festdiner katz, zu welchem der Großberzog sein Erscheinen zugesat hat.

— Prinz Albrecht von Preußen, der Meeten von Braunschweig, wird am 30. und 31. d. M., wie der "Bamburgische Korrespondent" meldet, als Sast des Senats in Hamburg weiten.

Brinz Albrecht wird am 30. vormittags von dem Zockfebter Kager eintressen und sich am 31. nach Hamburg, begeben.

— Fürst Bismarch Dobere Dosbeamte, wie z. B. Oberdofmarchall Graf zu Eusendry, mehr bestigt, wenn auch einige höhere Oosbeamte, wie z. B. Oberdofmarchall Graf zu Eulendurg, mehr bestigt. Der entschlasen Altreichstanzler hatte 55 Orden und Ehrenzeichen, deren Wert sich und weit über 100 000 Wart bestügt. Das machen die 14 Sterne und Großtreuze in Brillanten, welche den Erben verbleiben. Si sind dies der Schwarzs Abler, Stern und Großtreuze in Brillanten, welche den Erben verbleiben. Es sind dies der Schwarzs Abler, Stern und Großtomthuctreuz des Hohen zelten der die Special der die siehen geschen der Vereue, der datischen zu der habeitage Aberta des Schah, der russischen, das persisch Swort des Schah, der russischen, das persisch Zweit des Schah, der russischen, das persisch Zweit des Schah, der russischen. In der Krone, der übstreich grute in der in nichtm von Orden, nämlich das Großtreuz des Roten Abterordens mit Krone, Scepter und Schwert. Kaiser Wilhelm I. hatte es sich und seinem Kanzier (1878) allein verlieben und der Hinlium von Orden, nämlich das Großtreuz des Roten Abterordens mit Krone, Scepter und Schwert. Raiser Wilhelm I. hatte es sich und seinem Kanzier (1878) allein verlieben und der Schwert. Raiser Wilhelm I. hatte es sich und selegenheiten, so zulest im Juni 1896 beim Empfange AlexangerIchangs in Friedrichkeuber webtigde Gerbstütungssschte hat unter Admiral v. Knorr, der schiftstungssschte hat unter Admiral v. Knorr, der seine Flagge auf dem Torpedoschussische Welche vom Kieler Hasen aus ihre Uedungen degonnen. Die ganze Flotte besteht aus 25 Kriegsschissen werden von Kle2O Connen und einer Maunschaftsbeschaft, so besteht des sie der Kanderen von Kle2O Connen und einer Maunschaftsbeschaft, der der eine Mauschen von Ausammen 13 Kanzerschissen, welche im ganzen der der eine Sechstigte ein. Im Mittlerer Artillerie und 114 Wassiginenkanden und mittlerer Artillerie und 114 Wassiginenkande

eine Bergrößerung des Personals der Flotte. Es ist daher in diesem Jahre die Baht der eingestellten Schiffsjungen um die Hälfte, von 300 auf 450 vermehrt, und gegenüber 21 Kadetten, die im Borjahre eingestellt wurden, sind in diesem Jahre 108 angenommen worden. Borausstähtlich wird im nächten Jahre die Iffer sich noch wetter heben und auf 120 erhöht werden.

— Die deutschen Gewerbevereine sind bemührt, zeitgemähe Resormen sür die daubwerker einsühren zu helsen. Der Berdand deutscher Esewerbevereine, der Ende diese Monats in Ersurt tagt, will im Anschluß an die Hauptthemata der vort ausgesellten Tagesordnung eine ledhafte Agitalssung wir Andowerker zum Eramen sür Einsührig-Freiwillige ohne Nachweis der wissenschaften und sir Auslassung. So wird in Berüchten aus Kauntschaptlichen Besähgung verankalten.

— Die deutsche Bildung sindet in Klautsichen Besähgung verankalten.

— Die deutsche Bildung sindet in Klautsichen Besähgung verankalten.

— Die deutsche Bildung sindet in Klautsichen Besähglich in die Behandlung der deutschen aus Kauntschau der vortige deutsche Gouwernement sich immer mehr in Krankseitsssällen in die Behandlung der deutsche Gouwernement hat sich daher im Insteressen Warineärzte begeben. Das dortige deutsche Gouwernement hat sich daher im Insteressen Warineärzte begeben. Das dortige deutsche Gouwernement hat sich daher im Insteressen der der vortige eine regelmäßige Politismit einzurichen, in der der Russen ein Schliger Bestrag erhoden wird. Wie sernerbeit wird, hat die Geschäftsleitung des "Koten Kreuzes" die Einrichtung eines Krankenhauses in Kiauntschau in ihr Programm ausgenommen, indem die Aussisserung des Schußgediet die Kiesischer dem aus Schußgediet der Kranken besieher dem aus eines Blanes bald zur Berwirklichung somen solles Plassen besieher Bentächten der Aussisserung des Schußgediet die Kiesischer dem aussisserung des Schußgediet die Kiesischer dem aussisserie nach Okasien besindet, desse Kranerspiel.

Defterreich-Ungarn ist ein wahres Kranerspiel.

Tintausort gegen Ende diezes Monats erwartet werden dars.

Defterreich-Ungarn ist ein wahres Trauerspiel. Aus Bien kommt die höddspost, daß die Konsenamm die höddspost, daß die Konsenamm des öfferreichischen und des ungartichen Ministerpräsischenen des öfferreichischen und des ungartichen Ministerpräsischenen des öfferreichischen kaiser in Jöck weider ergednissos blieden. Der ungartiche Ministerpräsident Bansspiechsvorlagen seitens Ungarn vor, die das Parlament in Desterreich wieder aktionssähig fein wird. Der öfterreichische Ministerpräsident Graf Thun und die gemeinsamen Ministerpräsident Graf Thun und die gemeinsamen Ministererischen Schriften erblicken. Baron Bansspin und Graf Thun sindschen erblicken. Baron Bansspin und Graf Thun sinds dann, nachdem sie während ihres Ausenthaltes in Isch dem Monarchen mehrsch Abritäge gehalten und mit einander eingehende Beratungen gepstogen haben, dahin übereingekommen, die Beratungen mit Hinzischung der betressenden Resort-Minister am 24. August in Bet sortzgegem Frankreich. Der französische Kregsminister

Frankreich. Der französische Kriegsminister Cavaignac hielt am Montage auf dem Turnfeste in Mäcon, wo viele Tausende französische Turner versammelt waren, eine bedeutsame nationale Rede. Der Kriegsminister pries in dieser Rede die Turn-vereine als Förderer der Idee des Zusammen-ichlusses; sie pstegten, sagte er, die Liebe zu den nationalen Gitern, die über dem Streite der Paar-teien ftänden und nicht bestritten werden könnten. Diese Güter gipfelten in der Jahne Frankreichs und in der hingabe an diese liege die wahre Kraft. Der Minister betonte ferner, daß das Land freudig für die Freiheit und Selbstfändig-feit Frankreichs die schweren Militärkaften aus sich nehme

nehme. Die königstreuen Franzosen seierten am Montag in Paris mit mehreren Festmählern das Marien sest (Marie ist der Bokname der Herzogin von Orleans) und die Imperialissen in der seize den Weise das Aapoleoniss. Alle det diesenheiten gehaltenen Keden erwähnten die mit der Dreysus Angelegenheit zusammenhängenden Zwischenfalle; sie tadelten die Regierung der Kespublik, weil sie durch die Orchus Angelegenheit die Armee beleidigen lasse und machten dem Aarlamentarismus den Vorwurf, er wolle die Armee zu Grunde richten.

lamentatismus den Vorwurt, er wolle die Armes zu Grunde richten. Türket. Der Wunsch der Türkei, ihre Truppen auf der Insel Areta zu wechseln, wird nicht in Erställung gehen. In Beantwortung der letzten Cirkularnote der Pforte gab Rusland eine kategorische Erkärung gegen den Wechseld der kürkigden Aruppen in Kreta ab. In diplo-matischen Kreisen erwartet man, daß die übrigen dreibet werden.

abgeben werden.

vei beteiligten Kabinette eine gleiche Srtlärung abgeben werden.
Im fürtischesserbischen Streitsalle teilte Tewstischen dem ferbischen Gesandten Rovakomitich in Beantwortung derer Roten desselben betreist des Sinfalls der Albanesen auf serbisches Gebiet und des Grenzkonstittes dei Aarreich mit, daß Saad-Schin Kalaa Reisell erdarkön mit, daß Saad-Schin Kalaa Befell erdalten habe, behufs Untersuchung der Angelegenheit nach lesstüb abzugehen. Ueber die Teilsahme serbischer Delegierten an der Untersuchung solle verhandelt werden, sodald Saad-Schin in Uestüb Instructionen erhalten habe. Saad is bereits von Berann nach Uestüb abgereist.

Bulgariett.— Montenegro. Während des Reindes, den Hürft Ferdinand von Bulgarien in Getinje abgestattet hat, war auch viel die Rede von einem Schuß- und Trusbündnissen wieden Bulgarien und Wontenegro. Wür haben dies abenteuerliche Brojekt überhaupt nicht erwähnt, so deulsch auch die Tendenz der Allanumenkunft beider Kürsten auf ein gemeinsames Wiel, den Gegensas zu Serdien, hinwies. Jeht wird von Gosta aus das erwähnte Gerücht sogendermaßen wiedern zusolge der Belauch des Kürsten gendermaßen widerrusen: Man bezeichnet die Rachrichten, welchen zusolge der Besuch des Fürfen Ferdinand in Cetinje zum Abschluß eines Bündnisses zwischen Bulgarien und Montenegro ge-führt hätte, als eine Irressthrung der öffentlichen Meinung. Es könne versichert werden, daß nicht nur kein derartiger Patt vereindart worden ist, fondern daß auch kein Meinungsaustausch darüber kattgesunden hat.

Spanien.—Nordamerika. Die Ame-rikaier bestäditien sich jest damit, in allen Städten

Spanien. - Nordamerika. Die Amerikaner befchältigen sich jest damit, in allen Städten der Inseln Kuba und Porto-Rico das amerikanischen Seinenkanner zu hissen. Auch haben die amerikanischen Generäle im Einverständenis mit den spanischen Besehlshabern auf Ruba bereits weitere Gebiete besetzt und die spanischen Truppen zum Teil schon auf spanische und amerikanische Schisse zu Besörderung nach Spanischenzicht. Bemertenswert ist, daß der Marschall Blanco die spanische Regterung um seine Entlassung gedeten hat, da er mit dem Friedensschilfe nicht einverstanden set.

Auch einer Depesche, die der Konsul der

lassing gebeten hat, da er mit dem Friedenssichinsse nicht einverstanden sei. Rach einer Depesche, die der Konsul der Vereinigten Staaten in Hongkong an das Staatsbepartement richtete, hat Manila sich dedingenngslos ergeben. Auch die Regierung hat durch eine Depesche des spanischen Konsuls in Honge fong die Rachricht von der Lebergabe Manilas erhalten; es ist aber noch unbekannt, in welcher Horm die Uebergabe erfolgt ist. In Hongkong selbst wird solgendes befannt gegeden: Am 12. d.. M. verlangte Admiral Dewey die Uebergabe Manilas innerhalb einer Stunde. Auf die Weigerung der inanischen Bestöchen beschos Dewey Mas rung der spanischen Behörden beschoß Dewey Ma-nisa mit dem Erfolge, daß die Spanier die weiße Flagge histen. Bon dem Bombardement wurden

nila mit dem Erfolge, daß die Spanier die weiße Flagge histen. Bon dem Bomdardement wurden nur die Bororte betroffen, die Stadt seldt fat teinen Schaden erlitten. Die spanischen Offiziere sind in Freiheit belassen worden. Die Jusig und die Berwaltung bleiden spanisch. Die Insurgenten bleiden außerhald der Stadt.

England. — China. Wie es schieden Wosen sie des schieden Aleberlage in China an dem Bizetonige Ledung. Tichang, der als Feind Englands und breund Jusiglands gilt, igt rächen. Der Kondoner Korrespondent der "Mauchester Guardian", der gute Beziehungen zum englischen Auswärtigen Anne Winklands gilt, igt rächen. Der Kondoner Korrespondent der "Mauchester Guardian", der gute Beziehungen zum englischen Auswärtigen Anne den den Molonialant hat, meldet, Kord Salisdury werde die Entlassung Ledung-Tschangs aus dem chinessischen Verlangen.

Aus Sachlen.

- Befremben erregt in Beblen eine Berfügung bes bortigen Burgermeifteramts, wonach

ben Sinwöhnern von Wehlen verboten wirb, an Sommerfrijdler Zimnier ju vermieten, so lunge bie dortigen Safthäuser noch nicht volkländig bes

jest find:

— In Willsbruff soll eine landwirfschaftliche Hausbaltingsschule für junge Mädchen errichtet werben.

— Um Dienstag nachts in ber 2. Stunde frannte die Karl Popp'iche Splinnerei in Cu ners. dorf bei Kirchberg bis auf die Umfassungsmättern nieder. Ueder die Enich Unfang genommen, fonnte gur Zeit noch nichts ermittelt werden. Die anslösende Mühle nehft Scheune wurde Nant dem vereitschen Singerien der Keuerwehren gerettet.

flosende Mitse nebst Scheune wurde Want dem energischen Singreifen der Keuerwehren gerettet.

Sin Industriezweig, welcher wesentlich mit zum Aufblützen der Stadt Aus dettrug und ber sig zum debentendsten seiner Art in ganz Deutschland, ja auf dem Kontinente, emporschwang, ist die dort in verschiedenen großen Anlagen der keitenen Gerstellung von Maschinen und Wertseugen zur Blech- und Metaldearbeitung. Der triedene Serfiellung von Maschinen und Werkzeugen zur Blech- und Metallbearbeitung. Der Geschäftsgang in dieser Branche war auch im vergangenen Jahre wieder sehr gut. Die Anhler Wertene Alein um 70. Die Arbeitslöhne stiegen abernals. Starte Nachtrage herrsche in einem größeren Blechbearbeitungsmaschinen, aber auch in anderen Silfsmaschinen und in Schnitten und Stanzen. Als Absagediete kommen außer dem Inlande noch Rußland, Italien, Spanien, Standinaven, Holland, Belgien, England und Frankreich in Betracht. Geklagt wird über die hohen Bölle bei dem Abhah nach Außend und Frankreich und über die nieder den Abhah nach Kußland und Deserveich und über die nieder des der der Sinsuhr nach Deutschaft geber den Betragt wird über die bei der Einsuhr nach Deutschaft den deutsche Konkurenz Rordamerikas auf dem deutschen Maktebegünstigen.

furreng Nordameritas auf dem deutigen Matte begünstigen.
— In den Michaelisserien wird die sachsische Lehrerschaft Berhandlungen abhalten ber ihre Vereinsangelegenheiten 2c.; in Auerbach werden die Delegierten des "Augemeinen Sächsischen Lehrervereins" und in Schwarzensberg die Direktoren der jächsischen Bolksschulen tagen.

tagen.

tagen.

— Das Schüßeniest in Mysau sindet in der Zeit vom 20.—29. August statt.

— Sinem an der Hofersträße in Plau en wohnenden Schuhmachermeister ist am 14. d. M. aus der Kommode ein eiserner Geldästen mit 250 Mart darem Gelde und vier Sparkassendigern mit Einlagen von Jusammen 5200 Mt. gestohlen worden. Bon dem Thöster sehlt noch sede Spur. Der eiserne Geldsästen ift Montagnachmittag von Kindern in der Rähe des Bergschlößighens im Gesträuch erbrochen wiedergefunden worden. Das dare Geld war verschwunden, die vier Sparkassendiger waren dagegen noch darin; adgesoden war auf die Bücher noch utigts.

vier Sparkassendicher waren dagegen noch darin; abgehoben war aus die Bücher noch nichts.

— Der Bahnarbeiter August Kichard Slanfel aus Sunzen is auf der zwischen Markneustirchen und Schöneck liegenden Strecke der Semnig-Auer Abart neustirchen und Schöneck liegenden Strecke der Semnig-Auer Abart neustirchen und auf der Stelle getötet worden. Den 36 Jahre alten Mann betrauern die Gattin und der unerzogene Kinder.

— In Bad Elster wurde am Sountag die von der tönigl. Badedirektion erdaute Radsassischaft mit einem Wettsahren eröffnet, besten keitung in den Händen des Radsassischen in den Händer des Radsassischen und darkeiten Wetter begünstigt Beranstaltung hatte sehr viele Zuschauer und auswärtige Radsasper-Vereine; so aus Planen, Adorf, Klingenihal, Eger 2c. aus viele Fischer Aborf, Alingenthal, Eger 2c. an-gelock. Die Rennen verliefen die auf den un-gefährlichen Sturz zweier Fahrer ohne Unfall.

Ans dem Menkifden.

— Die Willesche Stadtlapelle in Greiz hat am Sonntag mit einem Frühlichoppenkonzert in Grimms Lokal ihre Thätigkeit beendet und sich

— herr Rammergutspächter Gruschwitz in Triffe wurde in Greiz zum Schützentönig ernannt.
— Die feiertiche Enthüllung des Benkmals Raifer Wilhelms L. auf dem Schmuchlatze des Neumarktes in Zeulenroda wird unter Tettnahme der Behörden, der Reservosssische des Bezirfs, sowie der dorttigen und auswärtiger Rriegers und Militärvereine, der Schulen 2c. in vier Wochen ersolgen. Das in Sien von einem daselbit geborenen Künstler, herrn Bildhauer Zorn, ausgesithte Denkmal ist 6,50 Meter hoch, die Railer-Statue mitt 8 Meter. Bei der Schüllungsfeier werden die herren Kausmann Tobischal, Borstand des Kriegetvereins, und Oberbürgermeister am Ende die Ansprachen halten. herr Rammergutspächter Grufdwit in

Dermildtes.

Heber ben Braud in Flinsberg wird noch berichtet: Nachts gegen hatb ! Upr eitomen plog-lich von dem ber Post gegenüber liegenden Sotel "Berliner Hof" Feueruse. Diefer, neu gedaut, war zahlreich besucht. Das Feuer brach an ber

Subseite bes Oberstods aus und grift schiell um sich. Auf die Oilseruse der Ichon au Bett gegangenen Bewohner konnte von innen die nötige Alle nicht gebracht werden. Die Augsgle, die ich nicht mit dem Notdurftigsten bekleiden konnteien, eischienen in Semb, Rachtsaden, Unterdeinkseinen Mechrere Damen wurden ohnmächtig, der weiste Sauscat derbrannte und wurde sersitärt. Reisetorde, Betten, Aleidungsstüde wurden ihre Wertgegenstände und Schwack. Des gleichen sollen mehreren Bewohnern Wertpapiere, Geld zu. verdrannt jein. Ein Frl. v. Teichmanns-Werlin, das als Aurgait dort weilte, konnte nicht gerettet werden. Man sand sie hingekauert in einer Ede vertohlt vor. Frl. v. T. sollte am Tage vorher mit abreisen, wollte aber dei dem ichden Wetter noch bleiben und kam so auf die schwenden Weilige am ihr Leden. Drei Kellner sprangen in ihrer Todesangt aus dem oberen Stock. Alle drei verlegten sich sowe oberen Stock. Alle drei verlegten sich sowenden verloren, nur ihr nackes Leden familiche Sachen verloren, nur ihr nackes Keden fommen sie retten. Die Mitbibätigkeit der Kurgäste griff sorte ein. Subfeite bes Dberftods aus und griff ichnell um

sie retten. Die Mitbihätigkeit der Rurgane genisofott ein.

Auf dem Schiesplat Wahn bei Koln wurden, wie die "kloin. Zotkärg." meldet, von drei Personen, welche sich durch die Postenettete geschielichen hatten, um in der Rähe des Kugesslanges Beistücke zu suchen, zwei durch eine Granate gestötet, die dritte schwer verlegt.

Kindersegen. Die Frau eines Fadrilanten in Danzig verhenkte dieser Tage ihren Gatten mit dem 27. Kinde, das, edenso wie seine vormsgegangene Geschwisterschar, manter und kräftig das Licht der Weter abeite erdickte. Der Fall ist insosern dem erkenswert, als säntliche Kunder, unter benen sich auch mehrere Rwillingspärchen besinden, am Leben geblieben und zum Teil schon selbst glüdliche Familienväter dezw. Mätter sind. den, am Leben geblieben und zum Teil schon selbt glückliche Hamilienväter bezw. Mitter stnd.
Bahunnfall. Auf der Streese Messeries.
Notiernica (Posen) wurde ein Fuhrwerf des Landeshauptmanns v. Dziembowsti von einem Güterzug übersahren. Der Kagen wurde zertrümmert und der Gläftige Kutscher getötet.
Größfeuer in Rissnif Rowgordd. Am Montag, I Uhr morgens, orach un einer größen Dampfinühle Feuer aus, welches große Dimensionen annahm. Es wurden mehrere Dolzniederslagen und Fabriken sowie 80 Häufer des Vortes Katyly eingesichert und vier Arbeiter und

nonen annahm. Es wurden mehrere Holgnieder-lagen und Fabriken sowie 80 häuser des Bor-ortes Katysy eingeäschert und vier Arbeiter und ein Fenerwehrmann verletzt. Der Schaden de-läust sich auf eiwa 1½, Millionen. In welchem Alter hat ein Müdden die meiste Anssicht, sich zu verheiraten? Die all-gemeine Meinung scheint duhm zu gehen, daß dies mit 24 Jahren der Fall set. Mit 24 Jah-ren ader hat ein Mädchen bereits ¾ ihrer Aus-sichten, sich zu verehelichen, verpaht. Stellt man diese Aussichten sur die ganze Lebensdauer gleich 1000, so lassen sich dieselben sur verschenen Altersperioden wie solgt derechnen:

Den wie	IULUL	Deterdire	
MIter:		2K 1	us [id) ten
Unter 18			130
1819			219
20-21			233
$\tilde{2}\tilde{2}-\tilde{2}\tilde{3}$			161
24-25			102
26-27			67
28-29			45
30-31			18
32-33			14
3435			8.
36-37			. 2
3839			1
3039			-
3030			_

Die Brandstifterin.

Rriminal-Rovellette von Rubolf Bapenbid. (Radbrud verboten.)

(Nachbrud verboten.)

KO. Fröhliches Leben hertschaus du dem Rauschdabeder. Dot, denn Wichael Stanislaus Rausch bacher, ein faatticher junger Mann, feierte heute seine Hochzeit mit Rose Derhst, der hübschen Lehrerstocher aus dem benachdarten Waldrode. Webrerstocher aus dem benachdarten Waldrode. Abnorfitrche zu Wangen stattgefunden. In mit Guttlanden und Blumen geschmickten Booten, worauf eine Gowdel mit Mustanten, war die fröhliche Festgesellschaft über die lichtlaue Flut des Waldpess dahingesahren zum steinen Gottes. fröhliche Festgesellichaft über die lichtblaue Flut bes Waldpiese dahingesahren zum tieinen Gotteshaus am jenjeitigen User. Un der Phjorte der Kirche hatte sich die Bewohnerschaft von Walden rode und nicht am wenigsten von Wangen selbst versammelt, um Zeuge dieses freudigen "Ereigenisse" zu sein, denn die Bermählung des reichsten Mannes auf Meilen in der Runde mit der blutarmen "Schulmeisters Rose" war für die guten Oörster ein Ereignis.

Mier Komp, wie er bei Hocheitsfesten auf-

Dörster ein Greignis.
Aller Pomp, wie er bei Hochzeitssesten aufsgeboten wird, war hier in doppeltem Maße entstatet. Die Kirche glich einem Hain, das Portal schon war mit Laube und Blumengewinden geschmicht, der Weg zum Altar mit Kolen und Sannen bestreut. Auf dem Altar brannten vier mächtige Kerzen. Die biederen Balbroder und Wanger siedten die Köpse zusammen und unterheiten sich im Ftüsserton, um ganz zu verstums

men, als der Pfarrer aus der Thüre feines Hauses trat und die Menge, die ihm ehrerbietig, die Müge in der Hand, Plat machte, durchichritt. Einger wehten die Klänge der Must iher das Wasser, die dunten Gondeln wurden sichtbar, das

und und oie Menge, die ihm ehrerdietig, die Mütze in der Jand, Plag machte, durchichritt. Einzer wehten die Klänge der Musiff über das Basser, die dunten Gondeln wurden sichten, das junge Baar saß unter seinem Tannenbaldachin und schien die Umgedung rings zu verzessen, das junge Baar saß unter seinem Tannenbaldachin und schien die Umgedung rings zu verzessen, das henerkte bes reichen Fischerwirts. Sie hatte die Hoffnung, sich den schwacken Michael Rausschaft des reichen Fischerwirts. Sie hatte die Hoffnung, sich den schwacken Michael Rausschaft der eine Andere Michael Rausschaft des er eine Andere vorzog, war mehr, als sie zu verwinden sür denthar zielt. Ein surchtdarer Raussch sobst in ihren Bruft, eine unsaßdare Fille von Jaß gegen die Andere", ein Durft nach Rache gegen Michael, ein — ihr herz broht zu zersprüngen; sie prest die Hönde gegen den wogenden Wissen, Der Hochzietszug ist gelandet. Die Orgel erdraust durch das Gotteshaus, das sich nun die in dem fernsten Wintel gesäult hat. Der Traumngsatt ging an. In zu Horzen drüngender Rede seierte der Gessische Staß, das sich nun die in den sensten Wissen. And einer Stalle; eine schwei Finze Mannes Mannes Mannes Da — ein gellender Schrei, alles drünzt nach einer Stelle; eine son des jungen Nannes Wanne Wörtde ist ohnmächtig zusammengedrochen. Unter minder schlichen Tönen als dei der Kaltwel wird eist den kalt nach dem Rausschaft wird nach dem Kausschaft des der ist nach and dem Kausschaft des der kielt in der Kaltwell wird mit getz es zurück nach dem Kausschaft der Wörtde ist ohnmächtig zusammengedrochen. Unter minder schlichen Tönen als dei der schlie wird. Das seines Bestiges willen. Und seines gehabt wird und sehne Schlänstich aus vollem Herzen sen zu ein sehn der Schlänstich aus vollem Gerzen senen, seit sewie den klusser der sich der schlänstigen. Das stätlich und lied, das seinen Bestigen wird. Und gehabt wird nach der sich der sich der schlänstigen das der sich der schlänstigen. Das klante sein der schlänstigen dand. Innte drünker der schlen gegen zu der

"Bir winden Dir den Jungsernkranz
Aus veilchenblauer Seide **

Weit geöffnet sind alle Fenster des geräumigen Dauses, das mitten in dichgenden Buschennnd rauschenden Buumen gleichsam wie ein verzaubertes Schoß verdorgen liegt. Das Licht sintet durch den weiten Garten und schimmert aus den keicht dem weiten Garten und schimmert aus den leicht dewegten Wellen des Sees. Die Mustanten haben dereits tüchtig ausgespielt und stott deben sich die Paare im Keigen gedrest. Jest sigt man an der reichbejesten Tasel und die Whistanten oden aus der Schrade, die sich dereits gestärft, haben, geben jest ein Konzertstäd zum Besten, des mehren des Schalmei mit ihren durch Mart und Bein dringendem Gequiete die Hauptrolle spielt. Draussen in den Lauben, zwischen den Ginster und Fliederbäschen zecht die Schar der Knechte und Mägde und auf der Tenne, wo die Ziehharmonita in intensiver Thätigkeit ist, wirdeln die Nöcke der Dirnen nur so und das ausgetassen "Juch"! der Tänzer, das Stampsen der Ootzschube zeugt von toller Zust.

Tese Dunselheit liegt über den Hacken, den Minstein und dem Wässier, das Stampsen der Ootzschube zeugt von toller Aust.

Tese Dunselheit liegt über den Hacken, den Heigen darchhof. Drinnen im Daussessingen num Hundsgesänge und dringt Pochs aus. Seen hat der Höcker von Weldroche sein Glas erhoden und beingt es dem jungen Kaare, den Segen des Hinnstein und ungetrinders Sind sur alle Zeiten wünschen. Da piöhich ein wildittende Kusch, der Schieden der Kniegt nurtz alles an die Fenzier. Varmigen Gott, die Beilen Flammen schlagen aus dem Dach der größich ein wildem Durcheinander.

Entletz nürzt alles an die Fenzier. Barmberger Gott, die Hellen Flammen ichlagen aus dem Dach der größich sin wildem Durcheinander.

Entletz nürzt alles an die Fenzier. Barmberger Gott, die Hellen Flammen ich und die die übrigen Gott, die hellen Flammen ich und den die übrigen Gott, die Kaufikae Nausschunder au den vonderingend ieht Michael Rausschafdader au den rauchen gehaben Trümmern. Er ist wie gelähnt. Dann entringt sich ein flach kauf

Da bringen sie ein Weibsbild, bas sie aus dem See ausgesticht. Es ist Raute. Sie hat ihr Wert vollbracht und wollte es mit dem Tode sühnen — sie wollte nicht ins Zuchthaus aber ihn und — sie wollte sie unglücklich wissen. Sie wollte ihnen das "Hochzeitsmahl würzen".

Die Berhandlung ift geschloffen. Tiefe Stille Die Verhandlung ift geschlossen. Tiefe Stille folgt dem Plaidover des Staatsanwalts. Raute klammerte sich an die Antlagebank, um nicht wie damals in der Kirche zusammenzudrechen. Ihre Blicke streisen das Kauschdacher Paar. Ihr Rachewerk ist mistungen. Die Kenersocietät hat alles bezahlt. Der Urteilsspruch des Schwurzerichts lautet auf das Höchstmaß von zehn Jahren Zuchthaus. Die Mutter rührte daheim der Schlag, der alte Möricke ertränkte sich noch in derselben Stunde im Wanger See.

Gifterberg, den 17. August 1898.

Elfterberg, den 17. August 1898.

— Heute Mittwoch vormittag fand seitens des hiesigen Gewerde gerichts unter Augiehung von Bestitzen Gewerde gegen einen Webfadritanten wegen sositzen Kerdandlungstermin kait. Sin Fadrikweber klagte gegen einen Webfadrikanten wegen sositzen Engleter Entlassung aus der Beldästigung. Der Beklagte machte geltend, daß in seinen Fadrikräumen eine sat seine Arbeitsordnung ausgehängt sei, laut derzielben eine Kündigung nicht bestehe und er auf Grund dieses die vom Kläger beanspruchte Vohrentschädigung zurückweisen müsse. Kläger behaupetete dagegen, daß ihm dei Eintritt in seine Besichstigung eine Arbeitsordnung nicht unterbreitet worden sei und man ihn überhaupt auf die Westimmungen derselben in keiner Wesse hingebeutet habe. Das Gericht vertrat auf Grund eineschlagender gesestlicher Verkinmungen der Ansicht, daß es nicht nur Borschift, sondern zugleich auch allgemeiner Gebrauch ist, daß, wie auch die siervorts in den meisen Fadriken vorhandenen Fadrikordnung eine Tennhart der in Frage kommenden Fadrikordnung gegen Empfangsbesenntnis, um Westerungen zu vermeiden, auszuhändigen ist, und sond auch der Beklagte bester gesthan hätte, dasselbe seinen Arbeitern gegenüber zu ihnn. U. a. sand dann auf Veranlassbesenntnis, um Westerungen zu vermeiden, dahin stat, daß der Beklagte dem Kläger 15 Mt. Eintschädigung gewährte, was letztere unter Berzicht auf alle weiteren Ansprüche gegen Empfangsbesitätigung annahm. — Man erkennt hieraus wiederum den Wert der Gewerbegerichte, denn eine solche Streitzache vor Eericht würde nicht nur viel mehr Zeit zum Anstrag der Sache in Ansprüch einem Rlageinleitung zur Erreichung here Klageinleitung zur Erreichung ihrer Hord ver eine Verleichung unstelleitung zur Erreichung ihrer Klageinleitung zur Erreichung ihrer Klageinleitung zur Erreichung ihrer Kordenangen zurüchtielten.

— Und der am vergangenen Sonntage in Ab or i flattgefundenen Zbigtrigen Jubiläumsseiter der be dortigen Freiwilligen Feuerwehr hat auch

Forberungen zurüchielten.
— An der am vergangenen Sonntage in Adorf kattgefundenen Zhiäprigen Judikumsfeier der dortigen Freiwilligen Feuerwehr hat auch eine Abordnung der hiefigen Freiw. Feuerswehr teilgenommen. Herr Branddirektor Boigt übte im Verein mit den Kommandanten von Plauen und Brunndöbra bei der Hauptübung die

wehr teilgenommen. Hern Brandbirettor Boigt fibte im Berein mit den Kommandanten von Plauen und Brunnobbra bei der Hamptibung die Inspektion aus.

— Der hiesige Kriegerverein beteiligte sich am Sountage an der Fahnenweihe des Resighfauer Mikitärvereins "Kameradichati" und überreichte dei dieser Gelegenheit einen Fahnennagel.

— Der hiesige Männergelan gverein unternahm am vergangenen Sountag einen Ausssigus per Leiterwagen nach Paufa ha. Daselbt in den Bormittagsstunden angekommen, wurde zunächt im hotel zum Schwan ein Frühlichoppen genehmigt und mittags im Katskelter gespeik, worauf im Rathaussaale eine Begrüßung durch die dortigen Gelangvereine stautsand, welcher ein gemeinamer Spaziergang nach Bad Linda solgte. Dasselbst trennte man sich, allseitig befriedigt, erft in vorgerücker Stunde zur Kücksahrt in die Heimat.

— Der Dand werkers und Gewerbes Berein übelt gestern abend im "Deutschen Haussenden sie Werfere und Gewerbes Were in hielt gestern abend im "Deutschen Dauss" eine Bersammlung ab, in welcher eine wichtige Borbesprechung über die Errichtung einer Längere Aussprache stattgesunden, in welcher eine Borteite einer derartigen Kasse besonden eine Kunverkänden wurden, und sämtliche Anwesenden ihr Enwerkänden wurden, und sämtliche Anwesenden ihr Enwerkänden wurden, und sämtliche Anwesenden ihr Enwerkänden zuberusenden Generalverspammlung zur Beschlung kommissien erkärt hatten, möhlte man eine Tyledolige Kommissien eines Bewerdwerspammlung zur Beschung unterbreiten soll. Zu einem im Derdit in Gemeinschaft mit zwei anderen hiesigen Vereinen zu Banen gat angerest, in nächter Zeiteins zur Kanen hat angerest, in nächter Zeiteins gemeinschaftstige Ausammenkunst in Keinzelmithe werterfragen zu verankaltene. Man erklärte seiteins gemeinschaftstige Ausammenkunst in Keinzelminke der gemeinschaftliche Ausammenkunst in Keinzelminke der gemeinschaftliche Ausammenkunst in Keinzelminke der der gemeinschaftliche Ausammenkunst in Keinzelminke der der gemeinschaftliche Ausammenkunst in Keinzelminke der der gemeinschaftliche

ber Borftanb ermächtigt, fich mit bem Plauen'ichen

ber Borstand ermäcktigt, sich mit dem Plauen'schen Bruderverein zu geeigneter Zeit in Berbindung zu seigen. Bor dem Schlusse der Berfammlung wurde noch eine Aufnahme vorgenommen.

— Der Gesangverein "Liederkranz" in O.e.l.s. nig i. B. unternahm am vergangenen Sonntag, begünftigt vom herrtichsen Wetter, einen Ausslug nach Greiz. Das Dampfroß brachte die Mitglieder unter den Klängen frischer Lieder zunächst über Weisseligt nach der Kentschwichte. Im Gasthof zum "Lochhaus" wurde kurze Klas gehalten, um dann kurz nach 9 Uhr die Wanderung durch das herrliche Sisterthal zu beginnen. Um "/"10 Uhr wurde abermals kurze Kaft in der Sippenschafte gemacht und hierauf nach halbstündigem Ausenthalt der kurze Weg nach Sisterberg sortgesetzt unter den Klängen eines slotten Marsches. Gegen 11 Uhr nahmen die Mauern Elsterbergs die Sänger steunblich auf und nach Besichtigung der Kuine Kobdadurg, sowie nach einem kurzen Ausentkalt in dem Brauerei-Restaurant brachte das Dampfroß die Mitglieder gegen Mittag nach Greiz, dem Ziele des Ausssuge. Riele bes Musflugs.

Biele des Ausstugs.

— Am Sonntag, den 11. September, sindet vom 1. Bezirkdes Südvogtländisch en Turnsaues eine Bezirks. Turnsahrt nach Elsterderg fatt, welche mit volkstimtichem Weitturnen auf der für diesen Tag gepachteten Schloswiese verbunden ist. Die Vordereitungen hierzu sind bereits im Gange. Es dürsten dei günstiger Witterung 5—600 Turner zu erwarten sein. Nähere Bestimmungen sollen auch am Sonntag, den 21. August, dei Gelegenseit der in Chriesdwiß fattssirkstunwart getrossen worden.

sindenden Bezirksvorturnerstunde durch den Bestirksturnwart getroffen worden.

— Antäßich der Seipziger Michaelismesse läßt die jächsich der Seipziger Michaelismesse läßt die jächsich der einen Sonderzug zu ermäßigten Fahrpreisen nach Leipzig verlehren, mit Anhalten in Resichfau, Keichendach, Neumart und Werdau, sowie mit Anhalten von Ereiz.

— Um den Obsidau im Vogtlande zu heben und ausdauernde und wetterbeständige Obstdaume an Ort und Stelle zu ziehen, hat die Obstdausestindes Sandwirtschaftlichen Kreisvereins im Vogtlande vier Baumschulen begründet, welche unter sach

an Der und Stelle zu ziegen, gat die Obladischendes Landwirtschaftlichen Kreisvereins im Bogtlande vier Baumschulen begründet, welche unter sachverständiger Leitung siehen. Dieselben befinden sich in Bösendrunn und Ruppertsgrün (für Kernno Steinobst), im Weischig sitt Zwerge und Beerenobst) und in Schneckengrun, woselbst ca. 2000 Stäutunden der Süße oder Edel-Scheresche gezogen werden. In Bösendrunn bezw. Ruppertsgrün sind je 3000 Bäumchen der sitt das Wogtland am geeignetsten desjundenen Aepsel-, Birnen-, Pflaumen und Kirschensorten amgepflangt.

— Einer der größten in er Dentschands wird demnächst mit über gundert Bienenslöcken nach Barth mit zie gundert auf mehrer Jahre erpachteten Grundsitzt auf mehrer Jahre erpachteten Grundsitzt auf mehrer Isenensucher zie den der in Frandstad zur Erbauung eines Woghhauses nehst Stakung getauft und soll der Bau in diesem Jahre noch unter Dach sommen.

— Alls am Dienstag abends 7 Uhr eine

tauft und soll der Bau in diesem Jahre noch unter Dach kommen.

— Als am Dienstag abends 7 Uhr eine Dame von Nordhausen über die Elsterthalbrücke ging, siel ein Ziegelstein aus dem Arbeitskaften kurz vor ihr nieder. Witt lautem Ausscheiftprang die Dame zur Seite. Wäre die Dame zwei Schritte weiter gewesen, so hätte sie Dame zwei Schritte weiter gewesen, so hätte sie do den, und die Wucht des Falles war bedeutend.

— Fald's Prognosen sie die beiden Jahr die Bucht des Falles war bedeutend.

— Fald's Prognosen sie die beiden darg in die Brüche gegangen. Man erinnert sich, das sich die Wrüche gegangen. Man erinnert sich, das sich sie der gegansten zwei Wetterkundige in ihren Ausschle gegensterstanden. Fald prophezeite einen nassen, tibsen Sommer, ähnlich wie den jenigen von 1897 unseigen Ungebonkens. Von Wiesen kam die andere Prognose, welche sonnerhelle Tage, blauen Himmel und nicht übermäßig hohe Temperatur voraussagte. Zum Glück ist der Hauptragende Kachmanner wissen wollen, soll auch ein langer, schöner und trockener Herbit in Ausssicht sieden.

Neuefte Nachrichten.

Leipzig, 17. Angust. Der gestern abend 9 Uhr 12 Min. nach Berlin abgehende Schnellzug übersuhr auf dem Uebergange nach der Mockauer Straße einen mit Steinen beladenen Wagen; dem Geschirrschipter wurden beide Beine abgesahren, die Perde getötet und einige Meter mit sortgeschleift. Der ca. 60 jäprige Zughunärter, welcher die Barriere nicht geschlossen hatte, hängte sich, wurde aber noch lebend abgeschnitten. Der Zug erlitt dadurch 1. Stunde Berspätung.

Paffan, 17. Angust. Die Lonauzeitung berichtet aus Begicheld: Ein großer Brand hat in Wilbenranna von gestern vormittag 9%, vis mittag 1 Uhr gewütet. 31 Anwesen wurden eingeäschert, 2 Personen sind verbrannt. Biet Bieh ist in den Ftammen umgekommen.

Treffe morgen Jonnerstag Nachmittag mit einem großen Transport

shönen Futterschweinen

hier ein und stelle selbige im hotel zum goldenen samm preiswürdig zum Verkauf, was ergebenst anzeigt Bruno Sonntag.

Dachpix und Dachpixpappe D. R.-P. 64,680

ind durch Kdnigl. Behörden als das beste Pappdachmaterial anerkaunt. Dachpir läuft im Sommer nicht, kein Kissigwerden im Winter, ist wettersest und billig. Anstrick nur alle 5—10 Jahre ersorderlich. Theerpappen missen alle 1—2 Jahre gestrichen werden. Alte Pappdäcker werden wie nen. Wetalldachpiz ist billiger Ersaß für bisher iblichen Mennige Unstrick, das besetzeise Dach wird wasserbicht und ist som der Justischen

Alleinverfanf und Lager für Elsterborg und Umgegend bei Joh. Fr. Pflug & Sohn, Elsterberg i. V.

Schmerzlos!

Künstliche Zähne von 2 Mart an.

Durch gunftigen Abschluß bin ich in ber Lage zu bebeutenb billigeren Preifen gu liefern.

Plombieren, Bahnoperationen schmerzlos!

Krankenkassentitglieder Borgugspreise. Operationen, welche beim Einsetzen von kunftlichen Zahnen ausgeführt werden mussen, gratis und schwerzlos! Solide Preise. Anerkannt vorzügliche Leiftungen.

Georg Rofdmann, Bahnfünftler.

Bettfedern und Daunen

empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen. Fertige Inletts, Kissen, Bezüge, Strohsäcke und Betttücher siets am Lager.

Greiz i. B.

Beinrich Barth.

Marstallstrasse.

Weinhandlung

Bruno Wetzel, Elsterberg

empfiehlt vorzügliche, reingehaltene, bestgepflegte

Rotweine:	Weissweine:			
Flasche incl.	Flasche incl.			
Elsasser M. —,65	Mosel Liter excl. M,60			
Deutsch-Italiener ,, —,75	Durkheimer , -,65			
Kallstadter , —,80	Zeltinger			
	Selzer Berg , -,80			
	Nicostoines 95			
Erlauer	Niersteiner , —,85 Berncastler Altenwald . , —,90			
Ofener ,, 1,10	Berneastier Altenwald ", —,90			
Medoc St. Emilion " 1,10	Geisenheimer u. Hochh ,, 1,— Nierst. Vockebg., Rüdesh. ,, 1,10			
Villanyer ,, 1,25	Nierst. Vockebg., Rüdesh. " 1,10			
Medoc St. Christoly ,, 1,40	Oppenheimer Berg ,, 1,25			
Château Kirwan . , 1,50	Berncastler Bratenhöfchen " 1,35			
Pommard, gr. Burgunder " 2,-	Rüdesheimer Oberfeld . " 1,50			
	Niersteiner Rehbach ,, 2,-			
Süd- und Medizinalweine:	Berncastler Doktor ,, 2,-			
OUU - UIIU MICUIZIBAIMCIBO I	Haut-Sauternes ,, 2,-			
Samos Ausbruch M. 1,10	Rauenthaler Nonnenberg . " 2,50			
Ruster Ausbruch ,, 1,50	Transfer in the state of the st			
Tokayer M. 1,75 u. 2,—	Cognae M. 1,60-3,00			
Portwein , 1,50 ,, 2,—	Rum , 1,50-4,00			
Sherry	Arac , 2,00-3,00			
onerry	Rotwein-Punschessenz			
Madeira , 2,—				
Malaga, dunkel und golden " 1,75	M. 1,25 1,50			
	Muskat Lünel M. —,70			
Engros noch billiger. Von 20 Liter an Hektoliterpreise.				

Die Buchdruckerei

Bruno Hinsching in Elsterberg

empfiehlt sich zur Anfertigung von allerhand

Bruckarbeiten,

als: Kaufmännische Arbeiten, Circulaire, Rechnungen, Preis-Courants, Briefköpfe, Lieferscheine, Quittungen, Tabellen, Sta-tuten, Votivtafeln, Tafellieder, Tanzordnungen, Programms, Wein- und Speise-Karten, Verlobungsbriefe, Visiten-, Adress-und Einladungs - Karten, Etiquetts etc. etc. in eleganter und geschmackvoller Ausstatung bei äusserst billiger und schneller Bedienung.

Tischlergesellen

erhalten bei hohem Lohn aushaltenbe Beschäftigung. Wo? sagt die Expedition b. Blattes.



Zweck: Der zweckt — im Einfluss der H ständnis für di

einer besondere Jedermann zu ermöglichen. Beitritt: Mitglied kann Jeder Der Eintritt kann Witclied ist bere folgen. Jede Vereinszeich

Veröffentlichungen: zu Beitrag: Die Mitglied

von Mk. 2,50 — unter weiteren Verbindlichkeit gewährt das Rocht auf kaller im Vereinsjahr erselt tionen, einschliesslich des Druck- und Illur Vereinz-Publikationen ko Vereinz-Publikationen koste Geschäffsstelle des "L.-V. Grenzstr. 27. Beitritts-Anmel

In jeder deutschen Jamilie follte die "Chierborfe" gehalten werden, denn die "Thierbörse", welche im 12. Jahrgang in Berlin erscheint, ist unstreitig das interessanteste Fach- und Familienblatt Deutschlands.

das interessanteste Fach- und Familienblatt Deutschlands.

Für Jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist in jeder Nunmer
etwas enthalten, was interessirt. Für nur 75 Pfg. pro Vierteljahr abonnirt
man = bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt, auf die
"Thierbörse" und erhält für diesen geringen Freis jede Woche Mittwochs:
I. gratis: Den landwirthschaftlichen und industriellen Central-Anzeiger,
2. gratis: Die internationale Pfanzenbörse; 3. gratis: Die Naturalien- und
Lehrmittelbörse; 4. gratis: Die Kaninchenzeitung; 5. gratis: Das Illustrirte
Unterhaltungsblatt (Romane, Novellen, Beschreibungen, Räthsel u.s. w. u. s. w.);
6. gratis: Monattlich zwei Mal einen ganzen Bogen eines hechinteressanten,
fachwissenschaftlichen Werkes.

Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigkeit
an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Thier- und Pfanzeuliehhaber, namentlich aber für Thierzüchter, Thierhändler, Gutsbeitzer, Landwirthe,
Forstbeamte, Gärtner, Lehrer etc. ist die "Thierbörse" un entbehrlich. Alle
Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen auf die "Thierbörse" an und liefern die im Quartal bereits erschienenen Nummern für 10 Pf.
Porto promptnach. Man abonnirt nur bei der nächsten Postanstalt, womanwohnt.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Berficherungsbeftand am 1. Dezbr. 1897: 7281/, Min. Mt. 37 1/2 Min. Mr. Simerneitszonds: 371/2 Mill. Mf. Dividende im Jahre 1898: 80 bis 136% der Jahres-Normal-Prämie — je nach dem Alter der Versicherung. vertreter: Dr. Carl Langer, Greiz, Schuhofftr. 5.

Sin Barterre-Logis,

bestehend aus 2 Wohnz., Schlafz., Kuche und Borsaal, ist zu vermieten. Näheres durch die Expedition d. BI.

Gine fcone Wohnung, be-Kiche, ift soften der fpater zu ver-mieten. Wo? zu erfahren in ber Expedition b. Bl.

Lehrling

für Gärtnerei und Binderei unter günstigen Bebingungen gesucht. Räbere Auskunft erteilt L. Obenauf.

Bringe m. 2 Wäschemgt. in zwi. Erinnerung. Farben, Lacke verkaufe ich trocken u. streichrecht. Gegenstände aller Urt wb. sauber gestrichen. Lebensgroße Porträts in Kreibe gezeichnet, nach seder alten Photographie, wb. unter Garantie größier Erkenntlickeit ausgeführt. Bringe m. 2 Bafchemgl. in frbl (Preis 15 Mit.) Hochachtungsvoll

Mihiftraße 238.

Ganz schmerzloses

Zahnzie hen mittels Sehlnegas. Kinstliche Zähne und ganze Gebissemit und ohne Gaumenplatten, sowie dauerhaste Vollensteit wird garantiert. Reparaturen und Umarbeitungen bei mäßigen Preisen. Mitglieber Krankenstaffen sinden die schonendste und soliteste Behandlung bei

Hermann Schultze,

Spezialift für Zahnersat, nur Greiz, Karolinenstraße 8, in Heblers Hans, 2. Etage.

Eaglich) frisch geräucherte Seringe empfichtt Anna Rein.

empfiehtt C. L. Strup C. Bernh. Bolff.

Vaturbeilverein.

Donnerstan,
abends 1/29 Uhr **Berfammlung.**Bahlreiches Erscheinen erwartet
ber Borstand. Donnerstag, ben 18. b. Dits.,